



FEHLPRÄGUNG UND FALSCH TIERLIEBE

„Artgerecht ist nur die Freiheit“

Dies ist unsere Devise und somit auch das Verhindern von Fehlprägung unserer Aufzuchtswelpen.

In erster Linie sollte man natürlich als Wildtierretter immer eine Handaufzucht vermeiden.

Wir sollten immer versuchen die Familie wieder zusammen zu führen und nicht sofort vermeintlich verwaiste Wildtierwelpen einsacken und die Chance auf natürliche Aufzucht zu verwehren.

Nehmen wir verwaiste Welpen (Füchse z.B.) zur Aufzucht auf, muss grundsätzlich unser Hauptziel die Auswilderung sein und darauf sollten wir konsequent hinarbeiten.

Ausnahmen sind natürlich Handicap Welpen oder bereits fehlgeprägte Tiere die nicht mehr auswilderbar sind oder Waschbärenwelpen.

Wer wilde Tiere aus falsch verstandener Tierliebe vorsätzlich fehlprägt handelt keinesfalls im Sinne des Tieres und auch nicht im Sinne unseres Vereins. Diese nicht fachgerechte Aufzucht und Fehlprägung verstößt gegen unsere Grundprinzipien.

Wir sollten IMMER versuchen Tiere wieder in die Freiheit zurückzugeben, aber ein z.B. fehlgeprägter Problemfuchs wird ein schnelles Hunde- oder Jagdopfer und es gibt so gut wie keine Endplätze für fehlgeprägte Tiere. Die Gefangenschaft und das dahinvegetieren in einem Zwinger ohne Artgenossen und Familie ist Tierquälerei. Auch sind somit die schon viel zu wenigen Aufzuchtspätze für ca. 15 Jahre belegt was wiederum die Rettung von weiteren vielen Füchsen schadet.

Wildtierwelpen sollten keinesfalls allein aufgezogen werden. Sollte ein anderer Päppler schon einen Artgenossen haben sollten diese dann vergesellschaftet und zusammen aufgezogen und sozialisiert werden.

Absichtlich fehlgeprägte Tiere und nichtfachgerechte Aufzucht und Pflege verurteilen wir und wir sollten immer als seriöse und kompetente Wildtierschützer stehen und nicht unserem eigenen Image damit schaden, denn Wildtiere sind keine Haustiere.

Es gibt viel zu viele Menschen die den gefährlichen Wunsch haben Wildtiere zu zähmen und als Haustiere zu halten, von dieser falschen Einstellung nehmen wir generell Abstand.



Aus diesem Grund sollten wir auch öffentlich als seriöse Wildtierretter stehen und keinen falschen Eindruck bei der Veröffentlichung unserer Videos und Fotos vermitteln dass es einfach sei und jedem möglich ist ein wildes Tier aufzuziehen oder gar als Haustier zu halten, dies schadet den Tieren extrem. Wildtiere sollten keinesfalls als vermeintliche Haustiere gezeigt werden; nicht in der Wohnung als „Mitlebende Haustiere“ gezeigt und aufgezogen werden. Die Tiere sollten weder Halsbänder noch Geschirre tragen. (Nur in Ausnahmefällen bei Revierabsteckung)